

Die „Weißerik-Zeitung“ scheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierjährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 64 Pfg., monatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bezahlungen an.

Weißerik-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Berantwortlicher Redakteur: Paul Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrirten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und handwirtschaftlicher Monatsbeilage.

Nr. 131.

Sonnabend, den 11. November 1899.

65. Jahrgang.

Der Schachtmeister

Herr Gustav Scholz in Schmiedeberg
beabsichtigt, in seinem unter Nr. 62 H des Brand-Versicherungs-Katasters Nr. 153 c
des Flurbuchs für Schmiedeberg gelegenen Grundstück
eine Schlächterei

zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung wird dies mit der
Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen,
soweit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust
innerhalb 14 Tagen, vom Ertheilen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier
anzubringen.

Dippoldiswalde, den 6. November 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

2044 C.

Lößnitz.

Sg.

Von der unterzeichneten Königlichen Amtshauptmannschaft wird beabsichtigt,
Montag, den 20. dieses Monats, Mittags 12 Uhr,

einen Amtstag im Bahnhotel zu Geising abzuhalten.

Die Herren Bürgermeister, Gemeindevorstände und Gutsvorsteher werden
hierzu durch eingeladen.

Dippoldiswalde, den 8. November 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

1177 A.

Lößnitz.

Sg.

Unter dem Viehbestand eines Gehöftes in Börnchen bei Possendorf ist
der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt worden.

Dippoldiswalde, am 9. November 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

2106 C.

Lößnitz.

Sg.

Gesetzliche Sitzung des Bezirksausschusses

Freitag, am 24. d. Wts., Vormittags 10 Uhr,
im Sessionszimmer des hiesigen Rathauses.

Die Tagesordnung hängt in der amts'hauptmannschaftlichen Kanzlei aus.

Dippoldiswalde, am 8. November 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

1339 A.

J. A.: Dr. Fischer, Bezirksschreiber.

Sg.

Gesperrt

wird vom 15. bis mit 18. dieses Monats die von Schmiedeberg nach Oberfrauendorf führende sogen. Molchgrundstraße wegen Massenschutes. Der Verkehr wird unterdessen auf die Hochwald- bzw. Eisenstraße gewiesen.

Dippoldiswalde, am 9. November 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

1339 A.

J. A.: Dr. Fischer, Bezirksschreiber.

Sg.

Sokales und Häusliches.

Dippoldiswalde. Der Zettel von dem Weltuntergang, der für den heutigen Freitag prophezeit worden ist, wird im „Reichsanzeiger“ durch eine dort veröffentlichte Abhandlung des Professors Förster, Direktors der königl. Sternwarte, entgegengestellt. Es wird in der Abhandlung der Erfahrungen Erwähnung gethan, die im Laufe des Jahrhunderts wegen eines plötzlichen Weltuntergangs in Folge Zusammenstoßes der Erde mit andern Himmelskörpern gehabt worden sind, und es wird gezeigt, daß wohl um die Mitte November ein starker Sternschnuppenfall eintreten kann, in Folge der Begegnung der Erde mit den in jener Kometenbahn wandelnden Meteoriten, die im Jahre 1866, 1883 etc. glänzende Sternschnuppenfeuerwerke erzeugt hatten, daß aber leider die Hoffnung auf eine so reiche Erscheinung dieser Art immer geringer geworden ist. In der Nacht vom 15. zum 16. d. R. dürfte übrigens der Sternschnuppenfall am ausgiebigsten sein.

Zur Erledigung gelangt: Die mit dem Kantorat verbundene 2. Lehrerstelle zu Altenberg. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1200 Mark Grundgehalt vom Schuldienste, 700 R. vom Kirchendienste und freie Amtswohnung. Geeignete Bewerber wollen ihre Gesuche mit den erforderlichen Beilagen bis zum 30. November bei dem königl. Bezirksschulinspektor Dr. Lange in Dippoldiswalde einreichen.

— Auf einer kurzen Concertreise der Oschatzer Ulanenkapelle wird letztere nächsten Sonntag auch im hiesigen Schülzenhause ein Concert geben. Da von ihrem letzten Auftreten her das Chor durch ausgezeichnete Leistungen hier noch in bester Erinnerung steht, darf man wohl erwarten, daß Niemand den gebotenen Genuss sich wird entgehen lassen und daß, wie am letzten Male, so auch diesmal die Kapelle vor einem vollen Hause concertieren kann.

— Bei dem am Mittwoch im Gasthof zum goldenen Stern stattgefundenen Schützenmauße konnte der Vorsteher, Herr Oberlehrer Hellriegel, die erfreuliche Nachricht bekannt geben, daß ihm von Herrn Liebmann aus Odessa 100 R. zu den Kosten des Hallenumbaus zugesandt worden sind.

— Beim Wirthschaftsbesitzer Richter in Hartmannsdorf (Steinbrückmühle) ist eine Kuh verendet, welche nach bezirksthierarztlichem Gutachten an Milzbrand gelitten hat. Der Kadaver hat dabei vorschriftsmäßig vergraben werden müssen und sind gegen Weiterverbreitung der Seuche alle sonstigen Vorsichtsmaßregeln getroffen worden. Richter besitzt noch 6 Rinder, welche bei vorgenommener Untersuchung insgesamt gesund erschienen.

Reinhardtsgrima. Der letzte Sonntag war für unsere ganze Kirchfahrt ein besonders bedeutungsvoller, da während des Vormittagsgottesdienstes die Einweihung unsers neuen Seelenhirten, des Herrn

Interate, welche bei der bedeutenden Auflage 20 Blätter eine sehr wichtige Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. die Spaltenzahl über dem Raum berechnet. — Zeitschriften und complicate Interate mit entsprechendem Aufschlag. — Singtand, im redaktionellen Theile, die Spaltenzahl 20 Pfg.

Für den abwesenden Zimmerer Karl Ernst Schneider aus Höckendorf ist der

Gutsbesitzer Heinrich Hermann Bormann daselbst als Abwesenheitsvormund in Pflicht genommen worden.

Dippoldiswalde, am 2. November 1899.

Königliches Amtsgericht.

Geuder.

Schäfer.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Gutsbesitzers Franz Theodor Ullrich in Hermisdorf wird heute, am 8. November 1899, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Sekretär a. D. Müller in Dippoldiswalde wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 5. Dezember 1899 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlusffassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Fällen über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 20. Dezember 1899, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache absondernde Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. November 1899 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Dippoldiswalde.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber.

Aktuar Schubert.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die gemachten Wahrnehmungen wird hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht, daß nach § 3 Abs. 5 des Gesetzes vom 10. September 1870, die Sonn-, Fest- und Bußtagssfeier betreffend, während der Zeit, zu welcher der öffentliche Handel nicht gestattet ist, nicht nur die Kauf- und Gewerbläden, Magazine und Marktbuden, sondern auch die Schausenster geschlossen zu halten bez. zu verhängen und die Verkaufsstände mit Waaren nicht zu beladen sind.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift werden gemäß § 6 des angegebenen Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 150 R. — eventuell mit entsprechender Haft bestraft.

Dippoldiswalde, am 7. November 1899.

Der Stadtrath.

Voigt.

Pastor Ludwig, in feierlichster Weise erfolgte. Der Ephorus, Herr Super. Reiter aus Dippoldiswalde, wußte den Zug derselben vor der zahlreich versammelten Gemeinde unter Assistenz zweier Herren Geistlichen von Auwärtshöchst eindrucksvoll zu gestalten, besonders durch die warmen und eindringlichen Worte, mit welchen er dem neuwählten Pfarrer sein neues, erweiterte Seelsorgeramt ans Herz legte. Der Kollator, Herr Rittergutsbesitzer Nitsche, überreichte unter herzlichen Wünschen die Volation. Sodann hielt Herr Pastor Ludwig seine wehervolle Antrittsprédigt über den apostolischen Segensspruch, womit er seine Gemeinde segnend begrüßte. Mittags vereinigten sich noch mit dem Herrn Ephorus, sowie dem Herrn Kirchenpatron und den andern Herren Gästen, die Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Lehrerschaft zu gemeinsamem Essen, wobei noch manches schöne Wort und manch frommer Wunsch gesprochen wurde, von denen allen gewiß nur zu hoffen ist, daß ihnen eine recht segensreiche Erfüllung beschieden sein möge.

Ammelsdorf, 9. November. Heute früh in der 6. Stunde brach in der von Herrn Wolf gepachteten, Herrn Holzhändler Paul Körner gehörenden Mahlmühle auf noch unaufgelöste Weise Feuer aus, wodurch diese, sowie die anliegende vor 10 Jahren erbaute Breitmühle, die Kistenbauer und ein Stallgebäude eingeebnet wurden. Das neu erbaute Wohnhaus und die Scheune konnten gerettet werden. Zur